

Sieg gegen Erlangen

Horster-Eck stößt Tür zur Meisterschaft weit auf

Auch ohne ihre Topspieler, Blomdahl, Horn und Kim waren durch die Teilnahme an internationalen Turnieren verhindert, kann Horster-Eck gewinnen. Durch den hart erkämpften 6:2 Sieg gegen den ATSV Erlangen im letzten Heimspiel der Saison haben die Dreibandcracks von der Dahlhauser Straße das Tor zur Meisterschaft weit aufgestoßen. Schon die erste Spielrunde war dieses Mal so wichtig wie selten. Frank Eversmann und der neu ins Team gekommene Belgier Wesley de Jaeger mussten den Druck aushalten, der auf ihren Schultern lastete. Um es vorweg zu nehmen, sie erfüllten die Erwartungen mit Bravour. 40:35 und 40:36 war das knappe Ergebnis gegen Andreas Schenkel und Jens Krüger, die sich bis zur letzten Aufnahme tapfer wehrten. Der so erkämpfte Vorsprung von 4:0 war Gold wert, wie sich schnell zeigen sollte. Markus Dömer musste gegen Jürgen Pichler antreten, während sich Thorsten Frings mit dem österreichischen Nationalspieler Andreas Efler auseinandersetzen hatte. Der Erlanger Spitzenspieler ist zur Zeit in blendender Verfassung und ließ keinen Zweifel an seiner internationalen Klasse. Thorsten Frings, der momentan seiner Form hinterher läuft, hatte keine Chance, seiner zweiten Saisonniederlage zu entgehen. Mit 27:50 in 28 Aufnahmen fiel das Ergebnis mehr als deutlich aus. Alle Hoffnungen zum doppelten Punktgewinn lagen nun auf Markus Dömer. Auf der ungewohnten 2. Position spielend, enttäuschte er nicht. Gegen einen über weite Strecken überforderten Erlanger gewann er zum Schluss noch deutlich mit 50:29. Der Vorsprung von 4 Punkten gegenüber Titelverteidiger Elversberg blieb gewahrt. Aus den letzten drei Spielen reichen Horster-Eck zwei Punkte um den Titel nach Essen zu holen.

27.02.2011 | Hans Ernst Bechert, Vereinsvorsitzender